

Deutschland-



Von
Rupert von Schumacher

Mit einem Geleitwort von

Prof. Dr. Karl Haushofer

Präsident der Deutschen Akademie, Generalmajor a. D.

Mit 112 Bildern, Karten und Tabellen

... Das alles steckt als Weisheit in der „Deutschland-Fibel“ und mag aus ihr hervorgehen, um jeden, der es redlichen Sinnes in die Hände nimmt, wenigstens zum brauchbaren, wissenden Werkzeug der Führung seines Volkes zu machen, in ihrer Nachfolge getreu, von der glänzenden, aber schweren und schwankenden Geschichte seines Volkes belehrt; damit wenigstens für künftige Tage der schwermütige Spruch an uns zuschanden werde, daß Völker nichts aus ihrer Geschichte lernen. Wir müssen und wollen lernen aus ihr! Dazu hilft und helfe uns die „Deutschland-Fibel!“

Trotz sorgfältiger Ausstattung
und 128 Seiten Text nur

Ⓜ

RM 1.-

Soeben erschien:

von zuständiger Seite
geprüft und genehmigt!

Aus dem Geleitwort von
Prof. Dr. Haushofer

General a. D.:

„Deutschland-Fibel“ — so nennt sich mit Fug und Recht dieser schmale, schlichte Band, in dem so viel Anschauungsstoff, so viel Wissen über Deutschland steckt, daß viele Weise nicht allen den Fragen begegnen mögen, die ihnen aus seinen Seiten entgegenfliegen und irgendwie darin Antwort finden. Es ist ein Zusammenbau, vom Raume her begründet und Volk und Staat umfassend, den der junge Deutsch-Österreicher Rupert von Schumacher da aufgerichtet hat, bei dem man sich wohl denken könnte, daß er in jedem Haus zu finden sein sollte, daß alt und jung ihre Aufzeichnungen darin über das eigene Verhältnis zum Volksboden pflegen und verwahren, wie einst in einem Hausbuch. Es ist nichts Kleines, einem Volk durch kluges Zusammenwirken von überzeugenden Karten, wohlgewählten Bildern, die in ihrer Gesamtheit eine seltene Schau über Raum und Zeit unserer Volkwerdung hin aufreißen, und knapp verbindendem Wort einen solchen heimeligen und doch wehrhaften Bau hinzustellen, darin der welterfahrene Erwachsene wie das tatenfrohe Jungvolk findet, was gebraucht wird: den Weg aus der Erinnerung in die Hoffnung, aus einer großen, reichen und tiefbewegten Vergangenheit über eine gewaltig umformende Gegenwart hinweg in eine starken Sinnes angebahnte und angegangene Zukunft.



VERLAG »OFFENE WORTE« BERLIN W 35